

# Mobilfunkantenne verärgert Anlieger und Nachbarn

**Rheinbreitbach.** Eine Mobilfunkantenne auf dem früheren Blindenheim in Rheinbreitbachs Simrockstraße sorgt für Ärger im doppelten Sinne: Die Anlieger sind verärgert, dass ohne ihre Beteiligung ihnen diese fast zehn Meter hohe Anlage „vor die Nase“ gesetzt wird, von der sie eine vor allem für Kinder gesundheitsschädliche Abstrahlung befürchten. Sie tadeln die Mitglieder des Gemeinderats, dass man sie davon nicht verständigt habe. Dies wiederum sorgt für Ärger bei der SPD-Fraktion, der wiederum vorenthalten wurde, dass die Baugenehmigung überhaupt erteilt wurde. Ging sie doch davon aus, dass der Rat den entsprechenden Bauantrag bereits im Mai des vergangenen Jahres abgelehnt hatte. Was man nicht

mitgeteilt hatte: Der Kreis hatte die fehlende Zustimmung der Ortsräte ersetzt, unter anderem weil es für ihn keinen Nachweis für die angebliche Schädlichkeit solcher Antennen gibt und er keinen Hinderungsgrund sah, in einem reinen Wohngebiet ein solches „Monstrum“ zu errichten. Diese Entscheidung vom Oktober 2008 sei, so der Kreis auf Anfrage, nach Anhörung der Verbandsgemeindeverwaltung ergangen und sowohl der Orts- wie der Verbandsgemeinde ordnungsgemäß zugeschickt worden. Warum der Geschäftsweg in diesem Fall dort und nicht im Gemeinderat endete, ist für SPD-Fraktionsvorsitzenden Roland Thelen unverständlich.

*Pressemitteilung der  
SPD-Fraktion Rheinbreitbach*

**Ockenfels**  
tober, find  
meindeha  
straße, d  
meinderat  
zeit 2009  
gesordnun  
zung stat  
Niedersch  
Sitzung v  
2. Präsen  
der geplar

Hilfe durch  
**Gespräch**  
Jeden 1. u  
von 16.30